

# Nahwärmenetz jetzt auch in Rocherath-Krinkelt



Nach der Stadt St.Vith bekommt jetzt auch Rocherath-Krinkelt ein Nahwärmenetz. Es wird befeuert durch einen Pelletsofen. Angeschlossen sind insgesamt sieben öffentliche Gebäude im Zentrum der Doppelortschaft. Die Arbeiten, die

im Herbst begonnen hatten, sind mittlerweile weit vorangeschritten. In wenigen Wochen kann die Anlage in Betrieb gehen. Die Gemeinde Büllingen investiert rund 390 000 Euro, erhält aber etwa 243 000 Euro Zuschüsse seitens der Wallonischen Region und der

Deutschsprachigen Gemeinschaft. Neben dem Beitrag zum Klimaschutz winkt auch eine finanzielle Gesamteinsparung von 35 Prozent. Unsere Aufnahme entstand gestern Morgen bei einer Baustellenbesprechung im Heizungskeller der Sporthalle.

Sie zeigt (v.l.) Kurt Mertes (Firma Detem), Ulrich Schäfer (Ingenieurbüro IBS Energie), den kommunalen Bauleiter Manfred Heinen, Christian Broich (Studienbüro Berg) und die Schöffen Willy Heinzus und Herbert Rau. ▶ Seite 17

## Anlage wird befeuert durch einen Pelletsofen

Trotz einer europäischen Ausschreibung hatte nur ein Unternehmen, die Firma Detem AG aus Weismes, ein Angebot für die Verwirklichung des Nahwärmenetzes in Rocherath-Krinkelt eingereicht. Da dieses aber rund 23 Prozent über der veranschlagten Schätzung von 340 000 Euro lag, musste nachverhandelt werden, so wie dies in einem solchen Fall durchaus üblich ist.

Mit 390 000 Euro sprang schließlich ein annehmbarer Preis heraus. Der lag nur noch 14 Prozent über dem Schätzbetrag. Übrigens hatte die Gemeinde Büllingen als Auftraggeber die Arbeiten an einen Generalunternehmer vergeben, dem laut Lastenheft 50 Arbeitstage zur Verfügung stehen.

### Zuschüsse

Mit dieser Prozedur sei man gut gefahren, so Schöffe Herbert Rauw. Für den Auftragnehmer Detem AG waren noch die Subunternehmer Hilger und Maraite im Einsatz. Nicht zum ersten Mal arbeiten diese hiesigen Unternehmen zusammen. Und genau wie beim Nahwärmenetz in St.Vith bewährte sich auch die Partnerschaft zwischen dem Studienbüro Berg und dem In-

genieurbüro IBS.

Die Gemeinde Büllingen darf über das Förderprogramm UREBA der Wallonischen Region 155 421 Euro Zuschüsse beanspruchen. Seitens der Deutschsprachigen Gemeinschaft (DG) gibt es für den Posten Erneuerung des überdimensionierten und veralteten Heizkessels in der Kirche Subsidien in Höhe von 88 466 Euro.

Befeuert wird die Anlage durch einen Pelletsofen: Es war dies laut den Berechnungen aus betriebswirtschaftlicher Sicht die beste Lösung. Die Leistung von 320 KW reicht problemlos aus, um den Wärmebedarf der sieben Gebäude zu decken, zumal die Spitzenleistungen recht gut verteilt sind. Ingenieur Ulrich Schäfer geht davon aus, dass der noch gut erhaltene Ölofen, der im Heizkeller der Sporthalle stehen bleibt, im Normalfall »nie« anspringen wird. Er ist aber die eiserne Reserve für den Fall des Falles, der mal eintreten könnte. Dank der neuen Anlage können die anderen zwischen 20 und 55 Jahre alten und von der Leistung her nicht angepassten Heizkessel, die 55 000-60 000 Liter Heizöl im Jahr verbrauchten, außer Betrieb genommen werden. (hs)



Sieben öffentliche Gebäude in einem Umkreis von 230 m im Zentrum von Rocherath-Krinkelt werden an das Nahwärmenetz angeschlossen.

Die Arbeiten sollen in einigen Wochen beendet sein/Sieben öffentliche Gebäude angeschlossen

# Nahwärmenetz bald auch in Rocherath-Krinkelt in Betrieb

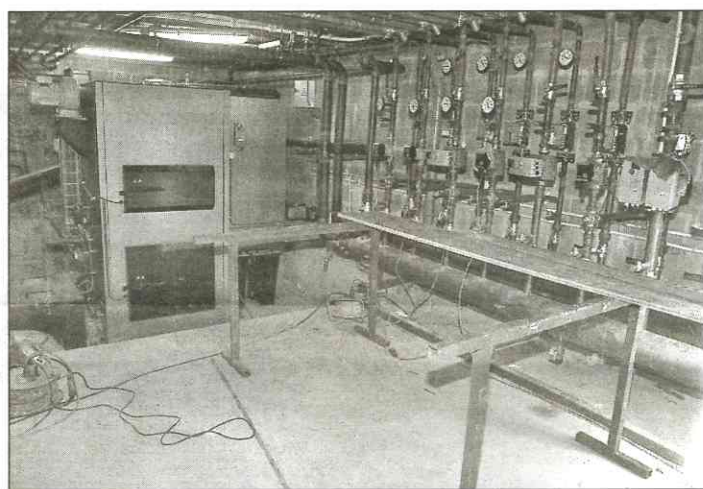
### ■ Rocherath

**Gestern Morgen war die erste Baustellenbesprechung nach den Bauferien zu Weihnachten und Neujahr beim Projekt des Nahwärmenetzes in Rocherath-Krinkelt angesagt.**

Dies war Anlass für das Grenz-Echo, sich bei diesem Ortstermin gemeinsam mit den Verantwortlichen ein Bild über den Stand der Arbeiten zu machen.

### Umkreis von 230 Metern

Nun, Kurt Mertes vom Unternehmen Detem in Weismes, das von der Gemeinde Büllingen mit der Ausführung dieses Vorhabens betraut worden ist, schätzt, dass die Fertigstellung nur noch wenige Wochen in Anspruch nehmen wird. Nach Angaben von Christian Broich vom Studienbüro Berg & Partner in Eupen, das gemeinsam mit dem Ingenieurbüro IBS Energie aus dem deutschen Stromberg (im Hunsrück) die Planung vorgenommen hatte, waren die Baumaßnahmen im Oktober eingeläutet worden. Sie umfassten zum einen die Verlegung der Rohrleitungen



Die Heizanlage des Nahwärmenetzes im Keller des Sportzentrums.

des Wasserkreislaufs zu den Einrichtungen, die ans Nahwärmenetz angeschlossen werden, und zum anderen die Heizanlage im Keller der Sporthalle. Mittlerweile sind die Außenarbeiten beendet, so dass sich ein eventueller Wintereinbruch nicht mehr störend auswirken würde.

»Rocherath-Krinkelt bot sich angesichts der Örtlichkeiten förmlich für ein solches Nahwärmenetz an«, schwärmt Bauschöffe Willy Heinzius. In einem Umkreis von nur 230 Metern im Ortszentrum können bald sieben öffentliche Gebäude umweltfreundlich und

verhältnismäßig preisgünstig beheizt werden: die Pfarrkirche, die beiden Sporthallen (Gemeinde und TSV), die Volksschule, der Kindergarten, das Pfarrhaus und das frühere Rathaus (Sitz der Vereinigung für die Tiergesundheit und -kennzeichnung/ARSIA). Die Anordnung dieser Liegenschaften erweist sich als günstig, so dass, wie Manfred Heinen, der Bauleiter der Gemeinde, bekräftigte, nur in einem Fall ein Straßendurchbruch erforderlich war.

Wie Schöffe Herbert Rauw, zuständig für neue Energien, erläuterte, wird der Anschluss

der jeweiligen Objekte an Netz nach und nach erfolgen. Die Umrüstung wird dergestalt durchgeführt, dass die Beheizung quasi unterbrechungsfrei gewährleistet werden kann, so Ulrich Schäfer (IBS Energie). Die Schulkinder können sich also etwa nicht auf einen schulfreien Tag freuen...

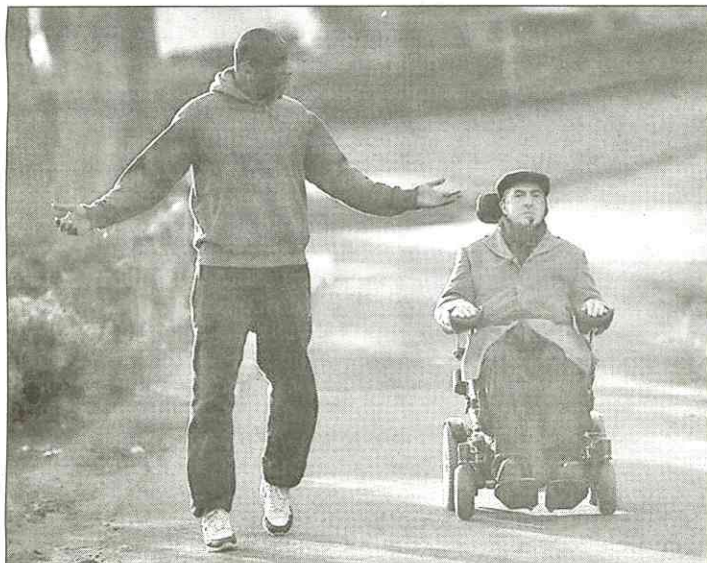
### Einsparungen

Mit dieser innovativen Initiative in Rocherath-Krinkelt wandelt die Gemeinde Büllingen gewissermaßen auf den Spuren der Stadt St.Vith, die schon seit November 2010 über ein Nahwärmenetz das Sportzentrum, das Rathaus die Städtische Schule, das Kgl Athenäum und die Grundschule des Athenäums mit Heizwärme beliefert. Damit will man einen konkreten Beitrag zum Klimaschutz leisten. Zu dem sollen die Energieausgaben gedrückt werden.

Herbert Rauw geht von einer finanziellen Gesamteinsparung von satten 35 Prozent aus. Dass sich die Umstellung von Öl- auf Holz-, sprich Pellets-Heizung lohnt, zeige sich bereits im Rathaus in Büllingen (mit dem angegliederten Verwaltungsgebäude im Nachbarhaus Weber), ergänzt Willy Heinzius. (hs)

## GRENZ-ECHO

man liest sich



Der ruppige Driss (links) ist so ziemlich das Gegenteil des gut situierten Philippe. Doch die beiden haben viel Spaß zusammen.

Drei Vorführungen ab Samstag, 14. Januar



Nahwärmenetz in Rocherath-Krinkelt: Gestern Morgen fand die erste Baustellenbesprechung nach den Bauferien statt.